

Zukunft der Mobilität – Szenarien für das Jahr 2025

Mit der Szenariostudie „Zukunft der Mobilität – Szenarien für das Jahr 2025“ hat das Institut für Mobilitätsforschung (ifmo) in Kooperation mit der Deutschen Lufthansa, der Deutschen Bahn und MAN erneut einen Blick in eine mögliche Zukunft der Mobilität gewagt. Neben der ersten Fortschreibung der Szenarien zum Personenverkehr haben die Mobilitätsforscher zusätzlich eine eigene Studie zum Güterverkehr für Deutschland unter Berücksichtigung europäischer und globaler Einflüsse durchgeführt.

Mit Hilfe eines interdisziplinären Netzwerkes von mittlerweile 80 Experten aus Wissenschaft und Praxis wurden auf Basis der Szenariotechnik konsistente, in sich schlüssige Zukunftsbilder entwickelt. Im Ergebnis liegen erstmalig Gesamtverkehrsszenarien vor, die nicht nur übergreifend die Verkehrsträger Straße, Schiene, Luft und Wasser analysieren, sondern sowohl Personen- als auch Güterverkehr in die Betrachtungen einbeziehen.

Das Hauptszenario „Mobilität braucht Aktion“ zeichnet ein Zukunftsbild für das Jahr 2025, das auf grundsätzlichen und konsequent umgesetzten Entscheidungen beruht. In der Konsequenz ist die Qualität unserer Mobilität ganz ähnlich wie heute. Bei einem für dieses Szenario unterstelltem Wachstum der Güterverkehrsleistung von 80 Prozent ist dies jedoch eine starke Leistung. Das kurze Gegenszenario „Was passiert wenn nichts passiert“ beschreibt ein Zukunftsbild, bei dem wesentliche Entscheidungen und Innovationen im Kontext Mobilität nicht oder nur unzureichend umgesetzt wurden.

Die Studie zeigt Herausforderungen und Lösungsalternativen für eine funktionierende Mobilität in einer Zukunft in zwanzig Jahren auf. Sie soll dazu beitragen, sich mit langfristigen Entwicklungen auseinanderzusetzen und Mobilität im Spannungsfeld ihrer Einflussumfelder gesamt zu erfassen.